

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 36

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE BERNGR WOCHE



Die beiden Hauptgestalten aus der Gründungszeit der Stadt Bern: Herzog Berchtold V. von Zähringen, der Gründer der Stadt und Graf Peter II. von Savoyen, ihr Schirmherr im 13. Jahrhundert. Herzog Berchtold hatte die Stadt von der Nydeck bis zum Zeitglockenturm gebaut, Graf Peter erweiterte sie vom Zeitglocken bis zum Käfigturm. Peter II. von Savoyen war als jüngster Sohn erst zum geistlichen Stand bestimmt, war Domherr und Prokurator des Bistums Lausanne, erwarb sich dann aber durch Erbschaft, Kauf und Eroberung eine sehr beträchtliche Haushalt, die ihm den Uebernamen „Le ptit Charlemagne“ eintrug und oie, bis ins Oberland reichend, die Stadt Bern 1255 veranlasste, sich unter seinen Schutz zu stellen, als sie des geplanten Brückenebaues über die Aare wegen mit den Grafen von Kyburg in Streit geriet. Unter seinem Schutz konnte sie dann die Untertorbrücke erstellen; Konrad Justinger erzählt in seiner Chronik, Peter habe persönlich den ersten Jochbalken gelegt. Bern blieb bis zu Peters Tod eng mit ihm verbunden und leistete ihm in mehreren Kriegszügen Beistand, rammentlich auch gegen den Grafen Rudolf von Habsburg.

Das Titelbild ist das Werk des Berner Glasmalers Louis Halter.



Unsere Jubiläumsscheiben 1191—1941 nach Entwurf von Paul Boesch

Preis Fr. 200.—

LOUIS HALTER * GLASMALER * SWB
BERN, KLÖSTERLISTUTZ 10

Besuchen Sie die Kramgasse-Ausstellung

H. Nyffenegger
stellt seine Arbeiten aus bei

apotheke
VOLZ
Zeitglockenlaube 2
TEL. 21.094

Hubacher - Flück - Kunz
stellen ihre Arbeiten aus bei

HILFIGER-DUNKELMANN

Pelze 1881-1941

Telephon 2 11 89

Bern - Kramgasse 63

R. Tschabold
stellt seine Arbeiten aus bei der

FEINBÄCKEREI-KONDITOREI

Eymann
Kramgasse 15
Telephon 2 37 25

Täglich frische Patisserie

Botendienst

M. Jacobi
stellt seine Arbeiten aus bei den Firmen

J. Tschirren, Confiserie
Kramgasse 73

W. Wymann, Comestibles
Kramgasse 69

Jenni-Thunauer, Tuchhandl.
Kramgasse 51